

Corona Newsletter

Zusammenarbeit zwischen der Schule und dem Sozialen Dienst des Jugendamts - bei „unklaren“ Problemanzeigen



In der Corona-Pandemie erleben die Lehrkräfte, die SchulsozialarbeiterInnen und der Soziale Dienst Belastungen für Schülerinnen, Schüler und Eltern, deren Auswirkungen auf Gesundheit, Erziehung und Bildung noch nicht absehbar sind. Wir vermuten, dass dadurch vermehrt Kinder und Jugendliche große Schwierigkeiten in ihrer Entwicklung und beim Lernen haben. Wir beobachten, dass diese Schülerinnen und Schüler vom Lernfortschritt abgehängt werden. Immer öfter sind sie auch von Schulabsentismus betroffen oder bedroht.

Schule und Sozialer Dienst arbeiten auch in dieser besonderen Zeit zur Unterstützung der Familien gut zusammen und unterstützen mit abgestimmten oder auch kooperativen Beratungs- und Unterstützungsangeboten.

Die Auswirkungen der Pandemie bringen es mit sich, dass Schule und Familie vermehrt in Distanz zueinander handeln. Lehrerinnen und Lehrern erschließt sich dadurch im Einzelfall bruchstückhaft eine vermutlich schwierige häusliche Situation und ggfs. fehlende Unterstützung der Schülerin des Schülers. Es stellt sich dann die Frage nach einem Hilfebedarf und nach Unterstützungsmöglichkeiten.

- Bei **unklaren** Situationen können Lehrerinnen und Lehrer sich mit ihrem Anliegen (pseudonymisierte Falldarstellung/Problemschilderung) an „ihren“ Sozialen Dienst wenden, um sich auszutauschen und sich zum weiteren Vorgehen zu beraten und ggfs abzustimmen.

Ansprechperson ist die Mitarbeiterin/der Mitarbeiter des Sozialen Dienstes, die/der für die Schule Ansprechperson für allgemeine Fragen ist (fallunabhängig).

Dort wo keine Kooperationsvereinbarung vorliegt, können die Schule oder der Soziale Dienst die Initiative ergreifen und sich dazu abstimmen.

Die Zusammenarbeit im Einzelfall mit Einverständnis der Eltern und das Verfahren zum Kinderschutz bzw. bei (drohender) Kindeswohlgefährdung erfolgt selbstverständlich weiterhin in der vereinbarten Kooperation mit den jeweiligen Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten.

Rückmeldungen und allgemeine Fragen richten Sie bitte an:

Für das Kreisjugendamt: Ingrid Güttinger I.Guettinger@rems-murr-kreis.de

Für das Staatliche Schulamt: Claudia Dippon Claudia.Dippon@ssa-bk.kv.bwl.de